

Uri mit Doppelrunde

Am kommenden Wochenende bestreitet das NLA-Team des RHC Uri gleich zwei Spiele. Am Samstag (17 Uhr) empfängt man den RSC Uttigen zu Hause und am Sonntag (17 Uhr) überquert man die Landesgrenze für das Spiel gegen den RHC Friedlingen. Auf zwei Spieler gilt es dabei ein besonderes Augenmerk zu richten.

Mit dem vergangenen spielfreien Wochenende durften die Stiere für einmal kurz den Kopf lüften. Nun gilt es aber gleich doppelt ernst im Kampf um die ersten Punkte. Mit dem RSC Uttigen gastiert eine Mannschaft mit Seltenheitswert in Seedorf. Zusammen mit dem RHC Wimmis sind die Berner die einzige NLA-Mannschaft in dieser Saison, die ohne ausländische Verstärkung gestartet ist. Ein Blick auf die Tabelle zeigt, dass dieser Umstand keinesfalls zum Nachteil dieser Mannschaft gereicht. Im Gegenteil, das momentan drittplatzierte Uttigen, musste bisher einzig gegen den ungeschlagenen Leader Genf Punkte abgeben. Mit Andreas Mürger ist dafür ein Spieler zurück, der noch letztes Jahr in Frankreich engagiert war und ein langjähriges Mitglied der Nationalmannschaft ist. Die junge Truppe bildet eine durchgehend homogene Einheit, wobei der schussgewaltige Patrick Saurer sicherlich der Dreh- und Angelpunkt des Berner Spiels ist. Durch seine Gewaltschüsse ist er jederzeit in der Lage, das Spielgeschehen zu drehen. Auf diesen Mann gilt es ein spezielles Augenmerk zu legen. Am darauffolgenden Tag steht für die Urner gleich der nächste Härtekampf an. Obwohl auch für den RHC Friedlingen der Saisonauftakt nicht wunschgemäss verlief, findet die von Ausländern gespickte Mannschaft von Spiel zu Spiel besser zusammen. Auch hier sticht mit Jordi Camps ein Spieler hervor, der allein im letzten Spiel fünf Treffer erzielte. Für die Gelb-Schwarzen bleibt die wichtigste Frage, ob man in der Lage ist, an die Leistung im vergangenen Cup-Spiel gegen den RSV Weil anzuknüpfen oder allenfalls zu steigern. Vor allem im Bereich der Defensivarbeit hat die Schuler/ Aschwanden-Truppe in letzter Zeit intensiv an sich gearbeitet. Diese wird am kommenden Wochenende eine entscheidende Rolle im Kampf um Sieg oder Niederlage bilden. Zweifellos schlummern im Spiel der Urner die Qualitäten, die es braucht, um das Spielfeld mit Punkten verlassen zu können. Die Aufgabe besteht nun darin, diese auch zu finden und zu aktivieren.

Nicola Imhof

